

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 40

Artikel: Erster und zweiter Schweizerischer Armeegepäckmarsch
Autor: H.St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihm ins Stammbuch

Unser Schnävoa der wackere,
Schnaubt von Staatsstreich, Diktatur —
Wackerer Schnävoa, o, ackere
Doch auf deiner eigenen Stur.

Auf zum Himmel sinkt die Heze,
Tag für Tag von dir vollführt —
Gehst einher, den Grind voll Krähe,
Und drobst frech, wenns einer spürt

Und sich vor dem Stank die Nase
Zuhält und es nicht begreift,
Dass man deine giftigen Gase,
Dass man schweifen lässt, was schweift.

Slinke, wackerer Stänker, weiter —
Bis dich endlich trifft ein Schuh,
Hält man mehr und minder heiter
Sich die Nase weiter zu. Helveticus

Erster und zweiter schweizerischer Armee-gepäckmarsch

Der erhebende Abschluß des ersten Armee-gepäckmarsches hat sofort einer zweiten Veran-staltung gerufen, die noch komplizierter und verzwickter sein wird als die erste. Da es

sich bei diesem ersten Anlaß gezeigt hat, daß es eine Kleinigkeit ist, 40 Kilometer in fünf bis sechs Stunden zu marschieren, so wird bei dem zweiten Gepäckmarsche darauf Ge-wicht gelegt, die Bedingungen zu verschärfen. Zu diesem Behufe wird ein 100 Kilometer-Marsch abgehalten werden. Damit die Kon-trolle erleichtert wird und das Volk der Stadt Zürich den ganzen Genuss haben wird, soll zu diesem Marsch der Uetliberg benutzt werden. Dieser Berg muß vierzig Mal in auf- und ab-steigendem Sinne bestiegen werden. Als Start-platz ist die Tierarzneischule aussersehen, wo-hin auch das Ziel verlegt wird, um mit sanitiären Hilfeleistungen sofort bei der Hand zu sein. Der Marsch sieht drei Halte von je zehn Minuten vor. Man rechnet diese hun-dert Kilometer in der Zeit von acht bis neun Stunden absolvieren zu können. Der erste Preis wird demjenigen zufallen, der die Tour in weniger als acht Stunden absolviert. Wer mehr als neun Stunden braucht, fällt außer Rang. Das Herunterrutschen vom Uetliberg auf dem Hosenboden wird als unfair be-zeichnet. Der Marsch ist offen für alle Sol-daten und Unteroffiziere der schweizerischen

Armee. Internierte werden nicht zugelassen, da man diesen kein Verständnis für das Er-hebende der Veranstaltung zutraut. Gleichzeitig mit diesem Rennen oder Laufen findet ein Sahren der Offiziere statt. Diese benützen zu dem Zwecke die Uetlibergbahn. Den ersten Preis erhält derjenige Offizier, der nach 40-maligem Hinauf- und Heruntersfahren noch keinen Durst hat. Für Zivilpersonen, die sich über diese Veranstaltung krank lachen, sind Sanitätsposten eingerichtet. Die Ausei-ßerung von Empörung wird nicht geduldet. Der Reingewinn der Veranstaltung (der Uetliberg darf nur gegen Eintrittsgeld von Zivil-personen betreten werden) fällt in die Kasse der kranken Wehrmänner und zwar dergestalt, daß die beim Sahren krank werdenden Wehr-männer aus dem Überschuß gratis bis zu ihrer völligen Gesundung entweder im Tierspital oder Burghölzli verpflegt werden. Todes-fälle werden keine erwartet, dagegen steht es jedem frei, sich vorher bei einer Lebensver-sicherung aufnehmen zu lassen.

Namens des Komitees für den zweiten verbesserten Armeegepäckmarsch, in Vollmacht: F. Gl.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Alkoholfreies Restaurant L. Grüning

Bern, vis-à-vis Stadttheater

Das schönste an dem Leben ist,
Wenn man ein gutes Beefsteak frisht,
Doch auch der Schinken von dem Schwein
Geht gern in deinen Magen rein.

Drum weißt du einen solchen Ort,
Wo es das gibt, so weile dort.
Doch ist nicht mehr, als mit Gewalt
Herunter rutscht in die Gestalt.

Und eh' du gehst dann von dannen,
Wenn sind geleert die Schüsseln, Kannen,
So mußt du mir gewiß versprechen,
Die ganze Sache auch zu blechen. F. Gl.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Millessen
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Crème Marke
"Edelweiss" Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzihaus, Brugg (Arg., 1928)

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625

E. REISER

Restaurant Bauernschänke'

Rindermarkt 24, Zürich 1 1418

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietrikot:
Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kindl-Brau
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: Hans Thalhauser Jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchner Kindl

Längstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt

Täglich:

Künstler-Konzerte

Damen-Orchester Höhni. — Vorzügliche billige Küche.

Konditorei - Kaffeehalle

Usteristrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.

Alle Sorten gute Wähen.

Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen. 1439

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19

1412

Extra-Unterhaltungskonzerte

ff. offene und Flaschenweine — Hürlmann-Spezialbiere —
Gute Speisen. Höfl. lädt ein E. Hügli-Gerber.

Utogrund

Badenerstr. 250
Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst
übrigen kalten und warmen Speisen.

Höfl. empfiehlt sich 1445 **Alb. Müller.**

AUTO

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten 1616

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTE